

28.04.2018

# MARKEKT

Wochenzeitung für Glinde, Reinbek

Tel. 040 /348 588-5212 • Fax 040 348 588-5213  
17. Woche • 50. Jahrgang

**DAS GROBE  
JAHRESGEWINNSPIEL**

erwartet Sie heute  
auf Seite 7.



Barsbüttel und Umgebung

Be 8 • 21509 Glinde  
April 2018

## Suchtprävention in den Förderzentren

### Neues Programm zur Vorbeugung von Drogenabhängigkeit bei Schülern

**Geesthacht/Glinde (kwi).** Dass es sinnvoller ist, einer Sucht vorzubeugen, als eine bestehende Sucht zu bekämpfen, ist leicht verständlich. Damit Kinder und Jugendliche gar nicht erst in die Abwärtsspirale einer Sucht geraten, die meistens mit Kriminalität und sozialer Ausgrenzung einhergeht, gibt es bereits in vielen Schulen Präventionsprogramme. Damit hat man gute Erfahrungen gemacht.

Aber wie erreicht man sozial benachteiligte, kognitiv eingeschränkte Kinder, die möglicherweise in Familien aufwachsen, die durch einen geringen Bildungsstand, Arbeitslosigkeit, Erfahrungen mit Gewalt und Missbrauch oder auch Suchterkrankungen der Eltern kein optimales Entwicklungsumfeld für die Kinder bieten können? Aus diesem Grund stellen diese Schüler eine besonders gefährdete Gruppe für den Konsum von Rauschmitteln dar. Die Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit (SVS) hat sich dieser Herausforderung gestellt und das Suchtpräventionsprojekt K3plus für Förderzentren entwickelt. Seit September 2017 wird an der Hachedeschule Geesthacht, der Wilhelm-Busch-Schule in Glinde und der Pestalozzischule in Rat-



**Gemeinsam realisieren sie das Projekt zur Suchtprävention (von links): Jan Loeber, Lehrer und Kirsten Wolf, Schulleiterin der Hachedeschule Geesthacht, Christoph Schmidt, Bereichsleiter SVS und Torge Bammel, Fachreferent für Prävention der BARMER Schleswig-Holstein.**

Foto: K. Wiech

zeburg dieses besondere Programm erprobt und umgesetzt. Über drei Jahre soll die soziale Kompetenz der Schüler erweitert und damit ihre Stressbewältigung gestärkt werden. Das beginnt zum Beispiel damit, dass Jan Loeber, Lehrer an der Hachedeschule, in Zusammenarbeit mit einer sozialpädagogischen Fachkraft mit acht Schülern einer siebten Klasse über Gefühle spricht. Wodurch werden diese ausgelöst, um dann Verständnis für unterschiedliche Reaktionen der Mitschüler zu wecken. Bereits das ist eine schwierige

Aufgabe, wenn Menschen keinen Bezug zu ihren eigenen Emotionen haben. Aber nur auf diese Art ist ein positiver sozialer Umgang miteinander möglich, der die Grundlage bildet, dass später das Leben weitgehend selbstständig bewältigt werden kann und der Griff zu Alkohol oder gar Drogen vermieden wird.

Dieses Beziehungstraining für die Schüler wird mit Weiterbildungsangeboten für die Eltern verbunden, welche unter anderem Lösung von Konflikten und Stressbewältigung beinhalten. Um die

Nachhaltigkeit der erlernten Fähigkeiten zu sichern, betreut ein persönlicher Coach später die Jugendlichen und begleitet sie in weiterführenden Angeboten, die sich im Umfeld finden. Von diesem Projekt erwartet man wertvolle Erfahrungen, um die Suchtprävention dauerhaft in Förderschulen zu etablieren. Die Barmer Krankenkasse hat die Herausforderung dieser Aufgabe erkannt und unterstützt das Programm finanziell, was letztendlich der Gesundheitsförderung von gesellschaftlich benachteiligten Gruppen dient.

## Großer Straßenflohmarkt in Wentorf

**Wentorf (oja).** Am Sonntag, 3. Juni, findet von 9 bis 16 Uhr ein großer Straßenflohmarkt in den Straßen Am Stadtpark, Stadtparkwende und Stadtparktreppe in Wentorf statt. Rund 40 Anwohner nehmen

bekannt als 1. Vorsitzender des SC Wentorf. „Die Idee wurde geboren, als ich mehreren Nachbarn bei einer Feier von solch einem Straßenflohmarkt erzählte, den ich auf der Halbinsel Eiderstedt erlebt habe. Schallender war uns ei-

chen in unseren Kellern oder auf den Dachböden haben, die man auf einem Flohmarkt verkaufen könnte“, sagt er über seine Motivation, den Straßenflohmarkt zu veranstalten. Damit die oben genannten Straßen gefahrlos für die Fuß-

den sie von 8 bis 17 Uhr für Fahrzeuge gesperrt. Auf den Wunsch vieler Teilnehmer hin wird die Straße Stadtparkwende dann abends für den Kfz-Verkehr gesperrt und für ein gemütliches Nachbarnschaftstreffen aller 40 Floh-

Marina  
MARKT  
den Ge

Kreis  
geht v  
Jahres  
MARKE  
MARKE  
MARKE  
heide  
neue  
Monat  
Die  
sels la  
gewon  
aus B  
Der  
ist ein  
ten“  
aus 5  
pflege

D



bei